

Schluss mit der Vernichtung von bezahlbarem Wohnraum in Wilmersdorf!

Schutz der MieterInnen in der Pariser Straße 17/ 17 a und Emser Straße 39/ 39 a-d

Die Situation:

- Der Gebäudekomplex an der nordwestlichen Ecke der Kreuzung Pariser Straße/ Emser Straße umfasst sieben Mietshäuser. Die Eigentümer der Häuser haben mehrfach gewechselt.
- Leerstehende Wohnungen werden angabegemäß nicht wieder vermietet.
- Zahlreiche MieterInnen haben **Angst, aus ihren relativ preisgünstigen Mietwohnungen vertrieben zu werden.**
- Viele **der leerstehenden Wohnungen sind** durch das Herausreißen von Fußböden und Decken **unbewohnbar**. Auch Nachbarwohnungen wurden in Mitleidenschaft gezogen und sind teilweise unbrauchbar geworden.
- Den MieterInnen wurden **Modernisierungsmaßnahmen** angekündigt, die zwangsläufig zu **höheren Mieten** führen würden. **Zahlreiche MieterInnen müssten ausziehen**, weil sie sich höhere Mieten nicht mehr leisten könnten.
- Einigen MieterInnen sind vierstellige Auszugsprämien angeboten worden. Anderen – zum Beispiel einer Kinderarztpraxis – ist gekündigt worden. Auszugsprämien helfen niemandem! **Bei den aktuellen Mieten reicht eine vierstelligen Auszugsprämie nicht einmal für ein Jahr Warmmiete.**

„Wir befürchten, dass die Wohnungen nach Verdrängung der Mieterinnen und Mieter in Eigentumswohnungen umgewandelt werden sollen, die dann ohne Mieter deutlich teurer verkauft werden sollen“, sagt Franziska Becker (SPD), Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin. „Dagegen wehren wir uns. Berlin braucht mehr Mietwohnungen. Mieterinnen und Mieter müssen die Sicherheit haben, langfristig in ihren Wohnungen leben zu können.“

Als SPD Charlottenburg-Wilmersdorf fordern wir:

- Die Sicherheit der durch Umbaumaßnahmen und Verwüstungen wie das Herausreißen von Fußböden betroffenen Wohnungen muss geprüft und **gegebenenfalls durch den Eigentümer wiederhergestellt** werden.
- Die leerstehenden Wohnungen müssen auf **Zweckentfremdung** geprüft werden.
- Unabhängig davon, ob der Eigentümer Abriss, Neubau oder Luxussanierung plant: **Der vorhandene preiswerte Wohnraum muss erhalten bleiben.**
- Die oft langjährigen **MieterInnen müssen in ihren Wohnungen bleiben dürfen.**
- **Zweckentfremdete Wohnungen müssen neu vermietet werden.**